



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)**

221 (15.5.1935) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-385144](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-385144)



### Abwehr anonymen Denunzianten

Reichung des DRS

Berlin, 14. Mai.

In den Richtlinien für das Strafverfahren, die der Reichstagsminister Dr. Winter jetzt hat ergehen lassen, heißt es u. a.:

Bei Einleitung von Ermittlungsverfahren auf Grund namensloser Anzeigen ist besondere Vorsicht geboten. Sofern ein Verdacht auf Heberverbrechen besteht, ist es, von einer Vernehmung des Beschuldigten vorerst abzusehen, und zunächst seinen Namen zu ermitteln oder einzelne Beweise, die den gesuchten Verdacht erhärten können, zu erheben.

Erweist sich eine namentliche Anzeige als unbegründet, so muß der Staatsanwalt im Interesse einer nachdrücklichen Bekämpfung des Angebots das Anzeigenbuch schließen lassen, ihren Urheber zu ermitteln. Dies gilt vor allem dann, wenn wiederholt unbegründete Anzeigen eintrudeln, die auf denselben Urheber hindeuten. Hierbei kann es angebracht sein, alle bei derselben Straftatenscheinung eingehenden Anzeigen der genannten Art auf eine einzige Zusammenhänge prüfen zu lassen. Auf Sicherung etwaiger Fingerabdrücke sowie der mitunter besonders ausführlichen Vernehmungsergebnisse wird gleichfalls Bedacht zu nehmen sein.

### Neuer polnischer Vertreter in Danzig

Reichung des DRS

Berlin, 14. Mai.

Wie verlautet, soll in nächster Zeit der diplomatische Vertreter der Republik Polen in Danzig abberufen werden und als Gesandter in Prag oder Brüssel Verwendung finden. Als sein Nachfolger wird der polnische Generalkonsul in Königsberg Dr. Wacławowski genannt.

Wacławowski, der vor dem polnischen Generalkonsul in Königsberg war, ist als Beamter aus der preussischen Schule hervorgegangen. Während des Krieges war er als stellvertretender Konsul in Königsberg tätig und von 1918 bis 1919 Verwaltungsdirektor beim Magistrat der Stadt Danzig. Er hat seinezeit mit gelangweilten Gründen um seine Entlassung aus dem Dienst der Stadt Danzig nachgesucht, falls die Konsuln Dr. Wacławowski nach Danzig entsandt werden sollte, würde der Posten des polnischen diplomatischen Vertreters in Danzig zum zweitenmal durch einen früheren polnischen Generalkonsul in Königsberg besetzt werden, denn auch Minister Vapc vermittelte dieses Amt in Königsberg vor seiner Abberufung nach Danzig.

## Verdreifachung der heimischen Luftstreitkräfte Englands

(Fortsetzung der R.M.S.)

London, 15. Mai.

Der Luftfahrtminister Lord Trenchard hat heute in der britischen Kammern, die diese Woche vom Kabinett geprüft werden sollen, seine Rede über die Verdreifachung der heimischen Luftstreitkräfte gehalten. Er hat seinezeit mit gelangweilten Gründen um seine Entlassung aus dem Dienst der Stadt Danzig nachgesucht, falls die Konsuln Dr. Wacławowski nach Danzig entsandt werden sollte, würde der Posten des polnischen diplomatischen Vertreters in Danzig zum zweitenmal durch einen früheren polnischen Generalkonsul in Königsberg besetzt werden, denn auch Minister Vapc vermittelte dieses Amt in Königsberg vor seiner Abberufung nach Danzig.

Die gegenwärtige Stärke beträgt: Heimaflotte mit 400 Flugzeugen; überseeische Einheiten, Flugboote und Marineflugzeuge 50 Geschwader mit 300 Flugzeugen, zusammen 95 Geschwader mit 1000 Flugzeugen.

Dem anstehenden Plan zufolge soll die Stärke der Luftflotte im April 1937 betragen: Heimaflotte mit 1200 Geschwader, überseeische Einheiten, Flugboote und Marineflugzeuge 50 Geschwader mit 300 Flugzeugen, zusammen 175 Geschwader mit 1000 Flugzeugen.

## Wie Franz von Beesen wurde

Ein Gespräch mit dem Geiger kurz vor seinem Tode / Von Herbert Gork Hoyer

Franz von Beesen, der berühmte Geiger, ist jetzt ein Vierzigjähriger geworden. Dieser jüngere Mitarbeiter hatte kurz vor dem Tode des Meisters viele schlaube Unterhaltungen mit ihm.

Franz von Beesen ist rot, der Name, der mit seinem Namen, mit seiner großen Virtuosität eine Welt begeistert, ist nicht mehr. Vor wenigen Wochen sah ich ihn wieder, wie hätte ich geglaubt, daß es das letzte Mal werden sollte. Wir saßen in dem kleinen Hotel, das er in seinem Hotel den Tee einzuweihen. Zwar war er äußerlich frisch, wie er es stets gewesen, doch er schien mir nicht mehr der alte, bei unserer Bekanntschaft haben wir ihm irgendeine Ursache anzuwenden und auch das heute seiner bunten Vergangenheit war ein wenig trüb.

Wie immer sprach er viel und gern — von Büchern und Reisen und von der Kunst. Und dabei kam das Gespräch ganz ungewiss auf seinen Werdegang. Als Wunderkind, wie man so häufig ist an. Aber ist es wirklich tot ein Wunder? Wenn ich Ihnen auf Ihre Frage, wie ich auf den Gedanken kam, Musiker zu werden, antworten sollte, so müßte ich sagen: auf die Idee kam ich nicht gekommen sein. Das ist wahr, ich sah in den berühmten Sibelius in Budapest hätte und von seinem Spiel sehr entzückt war. Als Freunde dann die Frage stellen: Was ist es denn einmal so selten? — Ich habe schon mit 7 Jahren angefangen — sagte ich. Ich denke schon, aber noch ich 8. — Der Geiger lächelte, nahm einen Schal aus der Tasche, dann erzählte er weiter, wie wenn er einen Rückblick auf sein Leben hielt.

Zunächst war ich bei dem berühmten Professor Sudai, dem Direktor der Budapester Akademie, und mit 10 Jahren bereits kam ich nach Berlin. Man brachte mich zu dem bedeutenden Virtuosen Joseph Joachim, der mich, ich weiß es noch wie heute, in seiner eleganten Wohnung am Kurfürstendamm empfing. Ich sah ihn noch deutlich vor mir, wie er mit seinem feinsten Besatzbesitzer behäutet, demnach Besucher schickte stets am ersten — vor mir stand. Doch er schien nicht gerade übermäßig freud-

## Litauen als russisches Ausfallstor?

Das Bemühen Moskaus Litauen in das Aufmarschgelände gegen Deutschland einzuziehen

(Von unserem Berliner Vertreter)

Berlin, 15. Mai.

Die Mission der sowjetischen Niederoffiziere in Litauen hat über Zweifel das Ziel, Litauen und vornehmlich das Memelgebiet zu einem Ausfallstor für die russische Armee in das Aufmarschgelände gegen Deutschland einzuziehen zu machen. Wir wollen in diesem Zusammenhang nicht die Frage aufwerfen, ob dieses Vorhaben nicht aus einem Verstoß gegen die Weimarer Konvention resultiert. Immerhin wäre es angebracht, wenn die Signaturstaaten die Dinge einmal etwas näher unter die Lupe nehmen wollten. Die Signaturstaaten nach der absehbaren Antwort, die sie auf ihre Proteste von der Kommandierenden Regierung erhielten, wie uns scheint, wohl überhaupt noch einiges mit Litauen ins reine zu bringen.

Unter Aufmerksamkeit ist im Augenblick in erster Linie anderen Zusammenhängen. Es ist ein eigenartiger Zustand, daß die Bestimmungen des französisch-sowjetischen Bündnisvertrages für Moskau im Grundsatz unanwendbar sind und so eigentlich wirkungslos bleiben, da eine unmittelbare Grenze zwischen der Sowjetunion und Deutschland nicht besteht.

Das Bestreben der Moskauer Regierung geht nun dahin, diese schwebende Grenze künstlich herzustellen. Sie geht darin, wie der Osten und der Umfang ihrer Bemühungen zeigt, zur Zeit ihre Hauptaufgabe.

Die erste Etappe auf diesem Wege waren Abmachungen mit der Litauischen Regierung. Hier beabsichtigen sich die Missionen der Sowjettruppen mit dem Zweck, der die Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen wollte, sich auch an dieser Stelle der französischen Bündnispolitik unmittelbar zu beteiligen. Nachdem eine Abordnung der litauischen Militärattachés die Litauische Mission bereits hatte, wurden viele Gespräche erwidert und die Beziehungen ausgebaut. Ein recht einseitiger Vorgang! Die Litauische Mission greift wohl an Deutschland, aber nicht an Sowjetland.

Das Verbindungsstück sollte nach den Wünschen des Kreml Rumänien abgeben. Doch die rumänische Regierung lehnt diesen Plan von vornherein entschieden ab. In diesem Zusammenhang ist auf die Widerstände zu achten, die sich auf dem Wege der Staaten des Balkanpakt in Bulgarien vor allem deutlich gemacht haben, und was in Zukunft noch

und geschieht mag; die Bedenken gegen einen Einmarsch der Roten Armee in Besarabien dürften in Bulgarien kaum verschwinden, aber auch nur geringfügig werden. Im übrigen ist es ebenfalls nicht anzunehmen, daß dem litauischen Staat zur Verfügung zu stellen. Zeitlich steht es noch wie vor ab, die diplomatischen Beziehungen zu Moskau anzuschließen. Man verzieht man Litauen in das Aufmarschgelände gegen Deutschland einzuziehen, und der Versuch der Abgrenzung beweist wohl, daß Litauen bereit ist, aus traditioneller Gewogenheit gegen das Reich die Rolle im Übernehmen, die man ihm in Moskau und Warschau zuweist.

Die unmittelbare Grenze läßt sich aber auch über Litauen nicht gewinnen. Polen und Rumänien haben eine feste Barriere zwischen der Sowjetunion und dem Meer zu nennen wollen, die Aufmarschlinien. Trotzdem schafft Moskau willkürliche Abmachungen mit der Litauischen Mission und Litauen.

Diese Abmachungen haben nur einen Sinn, wenn man entschlossen ist, sich im Ernstfall über die Neutralität Rumänien, Polens oder Lettlands hinwegzusetzen.

Das alles geschieht im Zeichen eines Abkommens, das nach den Berechnungen seiner Verfasser „rein defensiver Natur“ sein soll. Schon jetzt, eine Woche nach seinem Abschluß, wird die ganze Gefährdung des Friedens erkennbar, zu der die französisch-sowjetischen Vereinbarungen geführt haben, ja, die im Grunde unangenehm sind ihrem Ziel und Charakter zu ergeben.

Die kommunistischen Stimmengruppen der französischen Germandemokratie haben jedoch die Folgen beabsichtigt, die durch Bindung an das litauische Militärregime für die beteiligten und betroffenen Staaten entstehen.

Dem Kommunismus ist es ein französischer Hilfe möglich gewesen, den ersten Schritt zu überbrücken, den ihm das nationale sozialistische Deutschland entgegensteht.

Die besonderen Ziele, die Sowjetland mit dem Eintritt in den Weltkrieg und mit der Beteiligung an dem französisch-sowjetischen Bündnis verbinden, werden allmählich auch denen offenbar, die es bisher nicht gesehen haben oder nicht sehen wollten. Der einseitigen nachgerade atomisierte Eifer, mit dem Herr Stimson den Abschluß des Pariser Bündnisses betreibt, wird verständlich.

Und scheint, daß die gemeinsame europäische Verantwortung angefaßt vieler Vorgänge mäßig.

Das europäische Problem ist nun wirklich nicht mehr mit den Mitteln von Versailles zu lösen. Wir zweifeln nicht an dem guten Willen und der aufrichtigen Bemühung der meisten an dieser Entwicklung beteiligten Parteien. Wir müssen aber an der Klarheit und Kraft ihrer Einsicht zweifeln, solange sie auf dem Wege bleiben, auf dessen verhängnisvolle Station Litauen zwischen Deutschland nicht mehr wird.

### Schwere Sturzschäden in Ostchina

Schanghai, 14. Mai. Ostchina wurde am Wochenende von einem schweren Sturm heimgesucht, der 20 Tote forderte. Am schwersten betroffen wurde die Hauptstadt der Provinz Jiangsu, Tschoukang, wo 12 Personen getötet wurden und drei Tausende Verletzte sowie 300 Menschen untergingen. Ein heftiges Erdbeben wurde festgestellt und viele Häuser wurden zerstört. Auch in Ostchina ist der Zusammenbruch der Fernspreche- und Telegraphenverbindungen fast außer Betrieb gesetzt. 700 Häuser sind eingestürzt. Tausende von Menschen entmenschlicht.

### Verhaftung eines Bücherwenders

Reichung des DRS

Berlin, 15. Mai.

Seit dem Jahre 1930 verdingt man sich den Büchern der Kaiserstadt Köln fortgesetzt wertvolle Bücher, ohne daß es gelang, den Täter festzunehmen. Die Kriminalpolizei konnte nunmehr am 13. Mai den Täter, einen 77jährigen, ledigen, holländischen Mittelstuflehrer, Johann Heinrich Wilhelm, festnehmen. Bei der Festnahme war der Täter, der hauptsächlich 10 bis 15 Bücher aus den Beständen der Universitätsbibliothek in Köln, im Besitz von größeren wissenschaftlichen Werken, die er an gleichen Tagen aus der Bibliothek des Deutschen Seminars entwendet hatte. Eine Durchsicht seiner Wohnung förderte weitere 135 Bücher, die der Bücherwender entwendet hatte, die aus dem Beständen der Universitätsbibliothek waren. Einem großen Teil der entwendeten Bücher hat der Täter in Buchhandel und Antiquare in Köln und Bonn verkauft. Die Namen dieser Antiquare gab der Täter bekannt. Einige von ihnen haben daraufhin die Bücher mit eigenem Ansehen der Universitätsbibliothek zurückgegeben, andere werden sich wegen Fälschung zu verantworten haben. Der Wert der entwendeten Bücher kann auf nicht annähernd geschätzt werden.

Weiter wurden im Besitz des Bücherwenders mehrere hundert einzelne Seiten von wissenschaftlichen Werken gefunden, die er aus dem Lehrmaterial herausgerissen hatte. Auch hat sich der Täter der unzulässigen Herabsetzung der Bücherpreise bemächtigt, indem er auf Verlangen der Buchhändler solche Umwandlungsbestimmungen über die angebotenen Bücher beschrieb. Solche Bestimmungen hatte der Täter mit falschen Namen unterschrieben.

### 60 Millionen Franken veruntreut

Paris, 15. Mai. Der frühere Präsident einer großen Pariser Lebensmittelgesellschaft, Charles H. ...

wegen Betrugs und Veruntreuung von Geldern, ist von einer großen Pariser Lebensmittelgesellschaft entlassen worden. Der Veruntreuer soll sich auf 60 Millionen Franken (etwa 11 Millionen Mark) belaufen.

### In der nächsten Woche Sejm-Sitzung

Warschau, 15. Mai. Die Beratungen innerhalb des Regierungsrates über das neue Wahlrecht, die durch die Nationalkonvention unterbreitet wurden, sollen ab heute wieder aufgenommen werden. Man will möglichst schon in der kommenden Woche das Parlament zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen, in der die Wahlgesetze nach der neuen Bestimmung beschlossen werden sollen.

### Aufhebung des Kriegrechts in Griechenland

Athen, 15. Mai. Das während des griechisch-türkischen Kampfes verhängte Kriegrecht ist für ein einige einschränkende Maßnahmen aufgehoben worden. In letzterem gehört eine Beschränkung beim Verkauf von Waffen und Munition, aber die Beschränkung des Kaufens, Reparaturs und Montages, über die Innenminister in der Beratung mit dem Außenminister im Hinblick auf die vielen Verbrechen, die während des Krieges begangen wurden, werden mit zivilischer oder bürgerlicher Bestrafung bestraft. Weiter bleiben alle gegen das Kriegsrecht und die öffentliche Ordnung gerichteten Verbrechen und infolgedessen jede kommunizistische Propaganda verboten.

Die Wahlen sind um eine Woche verschoben und auf den 9. Juni festgesetzt worden.

Frankfurt am Main, 15. Mai. Die Reichsregierung hat heute die Beschlüsse der Reichsregierung über die Aufhebung des Kriegrechts in Griechenland bekanntgegeben. Die Beschlüsse sind im Reichsanzeiger veröffentlicht worden.

... nun meines Erfolges über. In mein Fochelthum aber schrieb Joachim: Gott schütze dich alle Zeit, du Gottbegnadetes Kind!

„Und Sie wurden berührt?“

„Ja, wie man so sagt. Ich reiste durch Europa, Amerika, Indien, die ganze Welt. Überall mochten Kinder und Kinder mich aufpassen. In Petersburg zum Beispiel spielte ich in der Kaiserlichen Oper mit dem berühmten Scharoff. Und dann lud mich der Zar ein, im Winterpalais zu spielen. Größer Pomp denn allen russischen Hofes haben meine Spiele erlangt. Die harte Frage des Hofes blieb mir immer in Erinnerung. Interessant war die Nebenrolle, wie die Mädchen erwiderten. Zuerst kam er, der allmächtige Zar, dann die Prinzessin, und schließlich mit kleinen Kindern und zuletzt die junge Zarin, die melancholische Helen fiel mir auf. So lernte ich sie alle kennen, die Mädchen des russischen Hofes im prächtigen Winterpalais, dessen Florien an diesem Abend für mich geöffnet waren.“

So sah ich durch die Welt als Kind, als Wunderkind, wie man so sagte und erst im Alter von 18 Jahren erziele ich aus den antwortenden Beirathen. Als ich achtzehn Jahre alt war, ging ich wieder auf Tournee und selbsten geht es ohne Unterbrechung, nur, daß ich jetzt nicht mehr das „Wunderkind“ bin.“

So sprach der große Geiger, erzählte er aus seinem Leben und als ich ihm die Frage stellte, ob ein Wunderkind in der Jugend nicht zu sehr angekratzt wird, am späteren Darsteller zu leiden, antwortete er: „Ich spiele lieber denn je. Es ist ein herrliches Spiel, was ich jetzt machen werde, erzählend Sie nicht, es ist alles Routine! Außerdem ist die ganze Kommunikation danach eingerichtet: die Schallbilder, die Knochen, wenn man früh angefangen hat — vielleicht ist man dann geboren.“

Als ich mich von dem Geiger verabschiedete und den Raum verließ, sah ich wieder zu sehen, wie er, ein Wunderkind in der Jugend nicht zu sehr angekratzt wird, am späteren Darsteller zu leiden, antwortete er: „Ich spiele lieber denn je. Es ist ein herrliches Spiel, was ich jetzt machen werde, erzählend Sie nicht, es ist alles Routine! Außerdem ist die ganze Kommunikation danach eingerichtet: die Schallbilder, die Knochen, wenn man früh angefangen hat — vielleicht ist man dann geboren.“

„Aber, Herr von Beesen, Sie sind doch noch so jung!“ sagte ich.

„Wegen des Schicksal ist man nicht so jung, auch wenn man jung ist!“ Und ein merkwürdiges Lächeln spielte um seine Lippen. Ich fand vor einem Häßlich. Doch vier Wochen später ist mir alles klar. Er war Franz von Beesen!

... helen spielte um seine Lippen. Ich fand vor einem Häßlich. Doch vier Wochen später ist mir alles klar. Er war Franz von Beesen!

© Nationaltheater Mannheim. Die nächste wichtige Inszenierung im Schauspiel wird „Peter Graf“ sein, der am 21. Mai im Nationaltheater eröfnet. Die Theaterwelt spielt Ernst Reuter. Die Inszenierung leitet G. E. Müller.

© Tagung des Deutschen Zeitungsstellenvereins. Die Tagung des Deutschen Zeitungsstellenvereins wird am 17. und 18. Mai in Heidelberg die Zusammenkunft des Deutschen Zeitungsstellenvereins. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Heide, wird die Tagung leiten. Die Tagung wird die Zusammenkunft des Deutschen Zeitungsstellenvereins. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Heide, wird die Tagung leiten.

© Deutsche Währungsreform. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten.

© Währungsreform. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten.

© Währungsreform. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten.

© Währungsreform. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten.

© Währungsreform. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten.

© Währungsreform. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten.

© Währungsreform. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten.

© Währungsreform. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten. Die deutsche Währungsreform wird am 1. Juni in Kraft treten.





# SPORTWIRTSCHAFT

## Handball-Länderkämpfe - die beste Olympia-Vorbereitung

### Länderkampf-Verkehr wie noch nie

Wie dem Handballspiel gegen die Schweiz am Sonntag, 11. März in Regensburg, in dem die deutsche Mannschaft als Sieger hervorging, erweist der deutsche Handballspiel-Verkehr ein lebendiges Leben. Die Handball-Länderkämpfe sind nicht nur ein beliebtes Vergnügen für die Zuschauer, sondern auch ein hervorragendes Mittel zur Vorbereitung der Spieler auf die Olympischen Spiele. Die Handball-Länderkämpfe sind ein hervorragendes Mittel zur Vorbereitung der Spieler auf die Olympischen Spiele. Die Handball-Länderkämpfe sind ein hervorragendes Mittel zur Vorbereitung der Spieler auf die Olympischen Spiele.

und auch in den anderen Ländern - Ungarn, Polen, Tschechien, Rumänien, Finnland, Schweden, Dänemark, Belgien, Schweiz, Dänemark u. a. - macht die Handball-Länderkämpfe ein lebendiges Leben. Die Handball-Länderkämpfe sind ein hervorragendes Mittel zur Vorbereitung der Spieler auf die Olympischen Spiele. Die Handball-Länderkämpfe sind ein hervorragendes Mittel zur Vorbereitung der Spieler auf die Olympischen Spiele.

## 10 Jahre internationaler Spielverkehr - 10 Länder-Spiele

Zwölfmal hat der Handballspielverkehr vor 10 Jahren - 1925 - begonnen. Der erste Länderkampf wurde in Österreich ausgetragen. Er wurde in Gollers mit einer 10:0-Niederlage für die Deutschen. Seitdem hat der Handballspielverkehr ein lebendiges Leben angenommen. Die Handball-Länderkämpfe sind ein hervorragendes Mittel zur Vorbereitung der Spieler auf die Olympischen Spiele.

## Schulung und Werbung

Aber nicht nur die Spieler, sondern auch die Zuschauer müssen auf die Handball-Länderkämpfe vorbereitet werden. Die Handball-Länderkämpfe sind ein hervorragendes Mittel zur Vorbereitung der Spieler auf die Olympischen Spiele. Die Handball-Länderkämpfe sind ein hervorragendes Mittel zur Vorbereitung der Spieler auf die Olympischen Spiele.

Die Handball-Länderkämpfe sind ein hervorragendes Mittel zur Vorbereitung der Spieler auf die Olympischen Spiele. Die Handball-Länderkämpfe sind ein hervorragendes Mittel zur Vorbereitung der Spieler auf die Olympischen Spiele. Die Handball-Länderkämpfe sind ein hervorragendes Mittel zur Vorbereitung der Spieler auf die Olympischen Spiele.

## Staatliche Führung in der Jugendertüchtigung

### Zum Erlaß des Reichserziehungs-Ministers

Der Reichsausschuss für die Jugendertüchtigung hat am 10. März 1935 einen Bericht über die Tätigkeit der Jugendertüchtigungskommission vorgelegt. Der Bericht enthält eine eingehende Darstellung der Tätigkeit der Kommission in den letzten Jahren. Die Kommission hat in den letzten Jahren eine große Arbeit geleistet. Sie hat die Jugendertüchtigung in Deutschland gefördert und die Jugendertüchtigungskommission in den anderen Ländern gegründet.

Der Reichsausschuss für die Jugendertüchtigung hat am 10. März 1935 einen Bericht über die Tätigkeit der Jugendertüchtigungskommission vorgelegt. Der Bericht enthält eine eingehende Darstellung der Tätigkeit der Kommission in den letzten Jahren. Die Kommission hat in den letzten Jahren eine große Arbeit geleistet. Sie hat die Jugendertüchtigung in Deutschland gefördert und die Jugendertüchtigungskommission in den anderen Ländern gegründet.

## Der Zeitplan für Garmisch

### Reise von den Olympischen Winterspielen

Der genaue Zeitplan für die Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen ist jetzt im Druck erschienen. Der Zeitplan enthält alle Termine der Wettbewerbe und die Reisezeiten von den verschiedenen Orten zu den Wettbewerben.

- 1. Februar: 11.00 Uhr: Schlittenlauf im Ebnethal; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 2. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 3. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 4. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 5. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 6. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 7. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 8. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 9. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 10. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 11. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 12. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 13. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 14. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 15. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 16. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 17. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 18. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 19. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 20. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 21. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 22. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 23. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 24. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 25. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 26. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 27. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 28. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 29. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.
- 30. Februar: 9.00 Uhr: Schlittenlauf; 11.00 Uhr: Schlittenlauf; 14.00 Uhr: Schlittenlauf; 16.00 Uhr: Schlittenlauf.

## Kleine Sport-Nachrichten

### Spanien Handball gewinnt den Goldpokal

Die spanische Handball-Mannschaft hat am 10. März 1935 den Goldpokal gewonnen. Die spanische Handball-Mannschaft hat am 10. März 1935 den Goldpokal gewonnen. Die spanische Handball-Mannschaft hat am 10. März 1935 den Goldpokal gewonnen.

### Dr. Buhh nach dem NSD

Dr. Buhh hat am 10. März 1935 den NSD beigetreten. Dr. Buhh hat am 10. März 1935 den NSD beigetreten. Dr. Buhh hat am 10. März 1935 den NSD beigetreten.

### NSD beim Olympia-Handballturnier

Die NSD hat am 10. März 1935 am Olympia-Handballturnier teilgenommen. Die NSD hat am 10. März 1935 am Olympia-Handballturnier teilgenommen. Die NSD hat am 10. März 1935 am Olympia-Handballturnier teilgenommen.

### Das Solitude-Rennen und seine Geschichte

Das Solitude-Rennen ist ein berühmtes Rennen in England. Das Solitude-Rennen ist ein berühmtes Rennen in England. Das Solitude-Rennen ist ein berühmtes Rennen in England.

### Ein Ehrenpreis des Führers

Ein Ehrenpreis des Führers ist ein Preis für die besten Handballspieler. Ein Ehrenpreis des Führers ist ein Preis für die besten Handballspieler. Ein Ehrenpreis des Führers ist ein Preis für die besten Handballspieler.

### Golf-Werbewoche in Mannheim

Die Golf-Werbewoche in Mannheim hat am 10. März 1935 begonnen. Die Golf-Werbewoche in Mannheim hat am 10. März 1935 begonnen. Die Golf-Werbewoche in Mannheim hat am 10. März 1935 begonnen.

### Amateur- und Chiron beim Hahnenrennen

Amateur- und Chiron haben am 10. März 1935 am Hahnenrennen teilgenommen. Amateur- und Chiron haben am 10. März 1935 am Hahnenrennen teilgenommen. Amateur- und Chiron haben am 10. März 1935 am Hahnenrennen teilgenommen.

### Frankreichs Fußball gegen Ungarn

Frankreich hat am 10. März 1935 gegen Ungarn Fußball gespielt. Frankreich hat am 10. März 1935 gegen Ungarn Fußball gespielt. Frankreich hat am 10. März 1935 gegen Ungarn Fußball gespielt.

### Neue Adler-Trumpf-Junior-Rekordfahrt

Die Adler-Trumpf-Junior-Mannschaft hat am 10. März 1935 einen Rekord aufgestellt. Die Adler-Trumpf-Junior-Mannschaft hat am 10. März 1935 einen Rekord aufgestellt. Die Adler-Trumpf-Junior-Mannschaft hat am 10. März 1935 einen Rekord aufgestellt.

### Feststellungen der Amateurekommission

Die Amateurekommission hat am 10. März 1935 Feststellungen gemacht. Die Amateurekommission hat am 10. März 1935 Feststellungen gemacht. Die Amateurekommission hat am 10. März 1935 Feststellungen gemacht.

### Neuer Modell-Regelung-Weltrekord

Ein neuer Modell-Regelung-Weltrekord ist am 10. März 1935 aufgestellt worden. Ein neuer Modell-Regelung-Weltrekord ist am 10. März 1935 aufgestellt worden. Ein neuer Modell-Regelung-Weltrekord ist am 10. März 1935 aufgestellt worden.

### Frankreichs Boger in Bremen geschlagen

Frankreich hat am 10. März 1935 in Bremen gegen den Boger verloren. Frankreich hat am 10. März 1935 in Bremen gegen den Boger verloren. Frankreich hat am 10. März 1935 in Bremen gegen den Boger verloren.

### Neuer Modell-Regelung-Weltrekord

Ein neuer Modell-Regelung-Weltrekord ist am 10. März 1935 aufgestellt worden. Ein neuer Modell-Regelung-Weltrekord ist am 10. März 1935 aufgestellt worden. Ein neuer Modell-Regelung-Weltrekord ist am 10. März 1935 aufgestellt worden.

### Neuer Modell-Regelung-Weltrekord

Ein neuer Modell-Regelung-Weltrekord ist am 10. März 1935 aufgestellt worden. Ein neuer Modell-Regelung-Weltrekord ist am 10. März 1935 aufgestellt worden. Ein neuer Modell-Regelung-Weltrekord ist am 10. März 1935 aufgestellt worden.

Der deutsche Außenhandel im 1. Vierteljahr

nach Erdteilen und Ländern

Im ersten Vierteljahr 1935 war die deutsche Einfuhr insgesamt um etwa 2 v. H. höher als im ersten Vierteljahr 1934. Diese Zunahme der Einfuhr...

Im gleichen Vorjahreszeitraum ist der Abzug nach Rußland um annähernd ein Sechstel zurückgegangen. Der Anteil der außereuropäischen Länder...

Spezialwerte erholt

Rückkäufe der Kullisse / Günstige Nachrichten aus der Wirtschaft

Die Werte vertriehene der Kullisse sind im ersten Vierteljahr 1935 im Vergleich mit dem ersten Vierteljahr 1934...

Im Vergleich mit dem ersten Vierteljahr 1934 war die Einfuhr im ersten Vierteljahr 1935 insgesamt um etwa 2 v. H. höher...

im letzteren Falle vor allem der Abzug nach Brasilien und Chile.

Dagegen hat die Einfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika und Argentinien, sowie auch in verhältnismäßig geringem Umfang, abgenommen...

Die Handelsbilanz ist leicht im ersten Vierteljahr 1935 mit einem Einflüßüberschuß von 149 Mill. M gegenüber 73 Mill. M im gleichen Vierteljahr 1934...

Berliner Devisen

Table with columns for exchange rates of various currencies (e.g., Dollar, Pound, Swiss Franc) against the Reichsmark.

Die Devisenmärkte sind im ersten Vierteljahr 1935 im Vergleich mit dem ersten Vierteljahr 1934...

Im Devisenmarkt sind im ersten Vierteljahr 1935 im Vergleich mit dem ersten Vierteljahr 1934...

Im Devisenmarkt sind im ersten Vierteljahr 1935 im Vergleich mit dem ersten Vierteljahr 1934...

Im Devisenmarkt sind im ersten Vierteljahr 1935 im Vergleich mit dem ersten Vierteljahr 1934...

Im Devisenmarkt sind im ersten Vierteljahr 1935 im Vergleich mit dem ersten Vierteljahr 1934...

Badische Sparkassen-Abschlüsse

Genossenschaftlicher Rückkauf. Die Sparkassen der Badischen Sparkassenverbände...

Die Sparkassen der Badischen Sparkassenverbände...

Das Pfand etwas leichter

Im Pfandmarkt sind im ersten Vierteljahr 1935 im Vergleich mit dem ersten Vierteljahr 1934...

Im Pfandmarkt sind im ersten Vierteljahr 1935 im Vergleich mit dem ersten Vierteljahr 1934...

Waren und Märkte

Die Warenmärkte sind im ersten Vierteljahr 1935 im Vergleich mit dem ersten Vierteljahr 1934...



